

Stand: 21.08.2017

Christopher Street Day Halle (Saale) 2017

Unter dem Motto „(H)alle in Bewegung: Für Solidarität, Selbstbestimmung und Vielfalt“ findet am Sonnabend, den 2. September ab 14 Uhr das diesjährige Straßenfest zum Christopher Street Day auf dem halleschen Marktplatz statt. An verschiedenen Ständen informieren Vereine, Institutionen und Parteien über ihre Arbeit. Auf der großen Bühne wird es ein buntes Programm geben. Das Fest ist der Höhepunkt der CSD-Wochen, welche abwechslungsreiche Veranstaltungen bieten.

Das BBZ „lebensart“ e.V. und die AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V. organisieren erneut gemeinsam den diesjährigen CSD.

Die **Schirmherrschaft** hat wie in den letzten Jahren der **Oberbürgermeister von Halle (Saale), Dr. Bernd Wiegand** übernommen. Am Ratshof wird auch in diesem Jahr die Regenbogenfahne, das traditionelle Zeichen für Vielfalt und Toleranz, gehisst.

„In Zeiten, in denen die Vielfalt geschlechtlich-sexueller Identitäten abgewertet und in Frage gestellt wird, wollen wir auf dem diesjährigen CSD in Halle ein klares Statement abgeben: Wir stehen nicht für Ausgrenzung, Diskriminierung und Frühsexualisierung, sondern für Solidarität, Selbstbestimmung und Vielfalt!“ **sagt Stefan Fiebig vom Vorstand des BBZ „lebensart“.**

„Mit Erschrecken müssen wir in den letzten Jahren ein erneutes Erstarken rechtsradikaler Strömungen in Gesellschaft, Kultur und Politik und damit eine Verschlechterung des gesellschaftlichen Klimas für queere L(i)ebensweisen feststellen. Wir werden dieser Entwicklung jedoch nicht tatenlos zuschauen, sondern uns auch in diesem Jahr wieder mit einem Bekenntnis für Solidarität, Selbstbestimmung und Vielfalt für eine Gesellschaft stark machen, in der Menschen ohne Angst verschieden sein, leben und lieben können.“ **betont der Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Halle, Martin Thiele.**

Bühnenprogramm CSD-Straßenfest am 2.9.

Um 14 Uhr erfolgt die feierliche Eröffnung mit anschließendem Hissen der Regenbogenfahnen vor dem Ratshof. In mehreren Runden werden queere Menschen über ihre Lebenssituation befragt und Organisationen vorgestellt. Für Musik sorgen das Jugendblasorchester der KGS "Wilhelm von Humboldt", der Chor „Tollkirschen“, Anika Lootze sowie die Bands „A shade higher“ und „Joe Eimer und die Skrupellosen“.

CSD-Party

Sonnabend, 02. September 2017, 20 Uhr

Studio Halle, Waisenhausring 8

Der CSD bedeutet nicht nur Politik, sondern immer auch Party. Schließlich geht es ebenso darum, uns und unsere Identitäten, Beziehungen und Leben stolz zu feiern. Und genau das wollen wir auf unserer CSD-Abschlussparty am Abend nach dem Straßenfest zusammen mit Euch tun. Im Studio Halle könnt Ihr miteinander ins Gespräch kommen, tanzen und natürlich auch flirten, was das Zeug hält. Für die passenden Tanzrhythmen sorgen DJ Darc Delirium und DJane Sterzi. Zudem wird Euch Jordan Hanson mit einem musikalischen Show-Act einheizen. Also kommt vorbei und lasst diesen besonderen Tag zauberhaft und bombastisch ausklingen!

Der Eintrittspreis beträgt 6 € im Vorverkauf und 8 € an der Abendkasse.

CSD-Veranstaltungswochen

Freitag, 25. August 2017, 22 Uhr

Schorre Halle, Willy-Brandt-Straße 78

CSD-WARM-UP-Party

Sexy Engel empfangen Euch mit einem Begrüßungsgetränk (für die ersten 333 Gäste) und geben gemeinsam mit Schirmherrin Katy Bähm den Startschuss für die CSD-Saison 2017 in Halle. Die phantastische DJane Katy Bähm aus Berlin sowie Schnuckel DJ Kevin Neon geben sich die Ehre und werden gemeinsam mit den heißen Gogo-Dancern den Mainfloor zum Brodeln bringen. Eine Premiere erlebt man auf dem kleinen Dancefloor mit der Göttlichen Bianca Beat & ihr Boss, hier wird bestimmt mächtig gewaltig mitgetrallert bei den Schlagerhits der 70er bis heute! Lasst Euch von den sexy Candygirls & Boys zum Naschen von allerlei Leckereien verleiten.

Der Eintritt beträgt bis 23 Uhr 6€, der reguläre Preis ab 23 Uhr 9€. Mit dem Fernfahrerbonus erhalten alle Gäste mit mehr als 50 km Anfahrt freien Eintritt, es muss nur eine Tagesaktuelle Quittung vom Wohnort (Einkauf, Tanke usw.) und der PA vorgelegt werden. Von jeder verkauften Eintrittskarte (zum regulären Preis) geht 1€ an das Organisationsteam des CSD, zur finanziellen Unterstützung des CSD Halle! Übernachtungsspezial: Party-Besucher können günstig im 4-Sterne Dorint-Hotel (0345-29230/ Kennwort "Gayparty") einchecken.

Montag, 28. August 2017, 19 Uhr

BBZ „lebensart“ e.V., Beesener Straße 6

(Un)Heilige Allianzen: 'Heilung' und Abwertung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen

Vorträge/Diskussion mit Andreas Kemper (Publizist/Soziologe) und Markus Kowalski (Journalist/Blog "Leo Watch")

Auch im Jahr 2017 gibt es in Deutschland Organisationen und Mediziner, die Homosexualität für therapierbar halten und entsprechende Angebote machen. Markus Kowalski wird hierzu über Recherchen und aktuelle Entwicklungen zum christlichen Verein Leo e.V. aus Mansfeld-Südharz berichten. Andreas Kemper wird auf Positionen der AfD zur Gleichstellungs- und Familienpolitik, geschlechtlich-sexueller Vielfalt und deren Minderheitenpolitik eingehen sowie die Verbindungen zu christlich-fundamentalistischen Kreisen beleuchten. Die zentrale Frage ist zudem: Wie können und sollen Zivilgesellschaft und Politik reagieren und dem entgegenwirken? Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt unterstützt.

Dienstag, den 29. August 2017, 19 Uhr

AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V., Böllberger Weg 189

Gemeinsames Forum zur Bundestagswahl von BBZ „lebensart“ e.V., AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V. und Dornosa e.V.

Der inhaltliche Fokus liegt auf politischen Aktivitäten zur Gleichstellung und Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen. Zugesagt haben Christoph Bernstiel (CDU), Dr. Karamba Diaby (SPD), Dr. Petra Sitte (DIE LINKE), Grit Michelmann (GRÜNE) und Philipp Edlich (Vorsitzender Liberale Schwule und Lesben Mitteldeutschland).

Moderiert wird das Forum von Felix Knothe (freier Journalist).

Donnerstag, 31. August 2017, 18 bis 20 Uhr

AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V., Böllberger Weg 189

HIV-Testabend für Männer, die Sex mit Männern haben (kostenfreier HIV-Test)

Damit es im Sommer bei Euch heiß hergehen kann, bietet die Aidshilfe Halle Männern, die Sex mit Männern haben, in den Sommermonaten den HIV-Schnelltest kostenfrei an. Auch im Rahmen der CSD-Wochen könnt Ihr Euch von uns piksen lassen - jedoch nur solange der Vorrat reicht. Also schnell die Gelegenheit ergriffen, in unserer Beratungsstelle vorbeigeschaut und Ihr könnt mit Gewissheit durch den Sommer!

Freitag, 01. September 2017, 19 Uhr

AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V., Böllberger Weg 189

Genderwahn im Bildungsplan? Ein historisch angeleiteter zeitdiagnostischer Blick auf die Geschehnisse in Baden-Württemberg (und anderswo)**Vortrag und Diskussion mit Dr. Klemens Ketelhut**

Als die grün-rote Landesregierung in Baden-Württemberg "Sexuelle Vielfalt" zu einem Querschnittsthema im Bildungsplan machen wollte, führte dies zur Herausbildung einer Gegenbewegung aus dem christlich-konservativen Milieu und rechtspopulistischen Kreisen, die unter dem Label „Besorgte Eltern“ seitdem Angst vor einer angeblichen "Sexualisierung" von Kindern schürt und zum Kampf gegen "Genderwahn" und "Verschwulung" aufruft. Der Vortrag wird die Ereignisse zusammenfassen sowie historische Parallelen zwischen der aktuellen und der Situation Deutschlands am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert ziehen - in dieser Zeit erfasste eine kulturkritische Strömung Teile des Bürgertums, die als Antwort auf als bedrohlich wahrgenommene Modernisierungsprozesse verstanden werden kann. Analysiert wird auch die Rolle des strategischen Einsatzes eines durch die Regierungspläne angeblich gefährdeten Kindeswohles.

Dienstag, 05. September 2017, 16.30 Uhr

Kolonnaden am Peißnitzhaus, Peißnitzinsel 4

Präsentation des Geschichtsprojektes „Engagement – Schmiede“ des BBZ „Lebensart“ e.V.

Euch und Sie erwarten ein Dokumentarfilm, eine Lesung, eine Ausstellung und selbstverständlich leckeres Essen und Getränke. Hier eine kleine Programmvorschau: Willkommen, Lesung, Filmvorführung, Abendessen vom Buffet, Lesung, Verabschiedung und Worte für den Nachhauseweg. Wir möchten auf der Veranstaltung zudem die Gelegenheit nutzen und allen danken, die so tatkräftig mitgewirkt haben, ein tolles und nachhaltiges Projekt für den zukünftigen Einsatz in Schule und Freizeit von und für Jugendliche zu verwirklichen.

Donnerstag, 07. September 2017, 17 bis 19 Uhr

Treff 17.00 Uhr vor der Evang. Stadtmission, Weidenplan 3-5

Queer-historischer Stadtrundgang des Stadtverbandes DIE LINKE Halle (Saale)

Zeitgeschichtlicher und mit vielen Erlebnissen angereicherter Rundgang durch die Innenstadt Halles an Treffpunkte und Engagement-Orte von Lesben, Schwulen und Bisexuellen in den 1980er Jahren bis zum ersten CSD 1997

Freitag, 08. September 2017, ab 18.30 Uhr

Frauzentrum Weiberwirtschaft, Karl-Liebknecht-Straße 34

PubQuiz zum CSD

Alle die Lust auf das erste lesbi-queere PubQuiz zum CSD in Halle (Saale) haben, sind herzlich ins Frauzentrum 'Weiberwirtschaft' eingeladen um mitzuraten. Freund_innen, Familie oder die schlaue Nachbarin von nebenan - bringt sie mit! Ihr könnt Eure Plätze ab 18.30 Uhr am Freitagabend (8.9.) sichern, Quizstart ist 19 Uhr.

All genders welcome - lmitierte Plätze, wer zuerst kommt...

Veranstalter_in: Dornrosa e.V.

Sonntag, 10. September 2017, 14.00 bis ca. 17 Uhr

Bergzoo Halle, Reilstraße 57

Vortrag und Zooführung „Geschlecht und Sexualität: Vielfalt statt Heteronormativität in der Zoologie“

Dornrosa e.V. lädt zu einer spannenden Führung durch den Bergzoo Halle ein. Nach der Begrüßung durch den Zoo-Direktor, Dr. Dennis Müller gibt es einen einleitenden Vortrag von Dr. Smilla Ebeling (Universität Oldenburg): Wie es vor wenigen Jahren die Ausstellung „Sexual Nature“ im National

History Museum in London gezeigt hat, beschreibt die Zoologie bei genauerem Hinsehen nicht nur ein heteronormatives Tierreich, sondern auch Homosexualität, Geschlechterwechsel, sexuelle Zwischenstufen, Parthenogenese und vieles mehr. Vortrag und Führung geben einen Einblick in die Vielfalt an Geschlechtern und Fortpflanzungsformen in der Zoologie.

Anmeldungen bis zum 9. September 2017: fzweiberwirtschaft@web.de oder Tel: 0345 2024331
Der Unkostenbeitrag beträgt 7,50 € (Eintritt Zoo). Die Zooführung wird durch DIE LINKE. Stadtverband Halle (Saale) und den L-Stammtisch Halle unterstützt.

Sonntag, 10. September 2017, 18 Uhr

St. Laurentius-Kirche Halle, Am Kirchtor 2

Ökumenischer CSD-Gottesdienst

Der Gottesdienst soll die CSD-Wochen beschließen. Mitglieder der Arbeitsgruppe Queer+Glauben des BBZ „lebensart“ e.V. gestalten ihn gemeinsam mit Pfarrer Sören Brenner und Pfarrerin Carola Ritter. Der Gottesdienst steht unter dem Thema: liebe-voll. Eingeladen sind alle, die sich für das Vergangene bedanken und für das Kommende stärken lassen wollen.

Anhang

Zum Motto:

Gesellschaft, Politik und Kultur sind kontinuierlich in Bewegung. So auch im Bereich der geschlechtlich-sexuellen Vielfalt. Menschen flüchten aus ihren Heimatländern, weil sie aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Geschlechtsidentität politisch verfolgt oder gesellschaftlich diskriminiert werden. Weltweit gewinnen rechtspopulistische Parteien und Politiker an Stärke und medialer Aufmerksamkeit. Es werden offen diskriminierende und menschenrechtsverletzende Meinungen geäußert und damit eine Ideologie der Ungleichwertigkeit von Menschen verbreitet. Ein konkretes Beispiel für Sachsen-Anhalt war der Antrag der AfD-Landtagsfraktion im Jahr 2016, das Aktionsprogramm für Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) mit sofortiger Wirkung einzustellen.

Eine weitere Bewegung ist in der öffentlichen Debatte um die Sexualpädagogik bzw. die Schulaufklärungsprojekte zur Thematik „Geschlechtlich-sexuelle Vielfalt“ erkennbar. Die „Demos für alle“ und die „Besorgten Eltern“ propagieren, dass Schwule und Lesben in die Schulen gehen und dort mit den Kindern und Jugendlichen skurrile Sexpraktiken besprechen, Genderideologien indoktrinieren oder Pornos schauen.

Zu all diesen Entwicklungen wollen wir auf dem diesjährigen CSD in Halle ein klares Statement abgeben: Wir lassen uns und unsere Arbeit nicht diskreditieren. Wir stehen nicht für Ausgrenzung, Diskriminierung und Frühsexualisierung, sondern für Solidarität, Selbstbestimmung und Vielfalt!

Wir wollen auf dem CSD 2017 zwei Themenschwerpunkte setzen:

Erstens wollen wir den vielfältigen Menschen aus Halle und Umgebung eine Stimme geben. Uns interessiert, wie sich ihr Leben in Bezug auf ihre geschlechtlich-sexuelle Identität gestaltet. Gibt es Probleme oder Anregungen für die Arbeit der regionalen Interessenverbände? In welchen Punkten geht es ihnen gut? Von wem bekommen sie Unterstützung und wobei würden sie sich Unterstützung wünschen? Dazu wollen wir auf dem Marktplatz mit LSBTI-Menschen (auch mit Flucht- oder Migrationshintergrund) auf der Bühne ins Gespräch kommen.

Zweitens wollen wir klarstellen: Wir zeigen den Kindern und Jugendlichen in den Schulen weder Pornos noch Sexpraktiken. Wir besprechen, was Trans- und Intergeschlechtlichkeit bedeutet, wie soziale Geschlechterrollen konstruiert werden und wie die Lebenssituation von Lesben, Schwulen und Bisexuellen Menschen in Deutschland ist. Die Arbeit der entsprechenden Vereine basiert auf bundesweiten Standards, aktuellen wissenschaftlichen Studien und der emanzipatorischen Sexualpädagogik.

Forderungen des CSD in Halle und CSD in Magdeburg für Sachsen-Anhalt 2017

Beschluss des Lesben- und Schwulenpolitischen Runden Tisches Sachsen-Anhalt (Kurzfassung)

1. Ergänzung von Grundgesetz und Landesverfassung um ein Benachteiligungsverbot wegen sexueller Identität und Öffnung der Ehe für alle durch Änderung im BGB
2. Volle Anerkennung und umfassende Gleichstellung aller Familienformen im Sozial-, Sorge-, Adoptions- und Abstammungsrecht sowie beim Recht auf Familiengründung
3. Finanzielle Untersetzung, Umsetzung, Verstetigung und Weiterentwicklung des Gesamtgesellschaftlichen Aktionsprogramms für die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern, Transsexuellen und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTTI) Sachsen-Anhalt
4. Rehabilitation und Entschädigung homosexueller Strafrechtsoffer nach 1945 in DDR und BRD
5. Modernisierung des Transsexuellenrechts
6. Entfaltung und das Selbstbestimmungsrecht für Inter*-Menschen
7. Akzeptanzförderung von LSBTI* durch Bildung und Aufklärung in Kindertagesstätten, Schulen sowie Kinder- und Jugendhilfe als fester Bestandteil von Rahmenvorgaben und pädagogischer Praxis
8. Bedarfsgerechte, institutionalisierte und kontinuierliche Förderung von Vereinen und Verbänden zur Beratung und Unterstützung von LSBTI* und zur Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit und Bildung, sowie relevanter Projekte
9. Beendigung der Finanzierung von Diskriminierungen jeglicher Art
10. Uneingeschränkte Anerkennung der Verfolgung aufgrund der sexuellen Identität und/oder sexuellen Orientierung als Fluchtgrund unabhängig von der Herkunft aus einem der sogenannten „sicheren Herkunftsländer“
11. Besondere Unterstützung von LSBTI*-Geflüchteten
12. Hauptamtliche Ansprechpersonen für LSBTI*-Lebensweisen bei der Polizei und beiden Staatsanwaltschaften
13. Die sofortige Abschaffung der Kennzeichnung „ANST“ von Menschen mit HIV, HBV und HCV in den sachsen-anhaltischen Polizeidatenbanken und die Löschung aller in diesem Kontext gespeicherten Daten.